Missionswerkstätten für deine Community

Eine aktive Community besteht aus aktiven Individuen - hier ist dein Werkzeug zur Aktivierung

Dieser Onepager richtet sich an Meta-Communities. Das sind Plattformen für Vertreter*innen von Communities. Meta-Communities funktionieren, weil sie spezifische Mehrwerte von Vernetzung, Weiterbildung und Förderung liefern. Einer dieser Mehrwerte ist, davon sind wir fest überzeugt, die Ausrichtung mehrerer Missionswerkstätten.

Richtig gehört: Missionswerkstätten adressieren primär das Individuum. Warum ist es trotzdem genau die richtige Methode für Communities? Eine lebendige Community lebt von aktiven Mitgliedern. Einen Beitrag dazu, sowie zu gesellschaftlichen Veränderungen, liefert die Missionswerkstatt.

- 4h-Workshop
- mit max. 20 Teilnehmer*innen
- Du stellst Location, Catering und übernimmst TN-Akquise mit einer Person der Ziel-Community

Trotzdem. So heißt die Biografie des bedeutendsten, deutschen Zukunftsforschers Robert Jungk, der die Zukunftswerkstätten entwickelte. Es wird Zeit für ein neues Trotzdem - in Form von Missionswerkstätten.

Das Problem heißt Passivität

Communities leben von Aktivität. Bei vielen Community-Manager*innen entsteht oftmals das Gefühl, dass wenig passiert, wenn sie nicht aktiv anschieben. Handelnde, aktive Individuen, die für ihre Themen brennen, werden gesucht, aber selten gefunden. So bestehen die meisten Communities aus einigen wenigen Aktiven, einigen mehr Konsumierenden und vielen Passiven. Das stärkt weder die inhaltlichen Ziele noch die Marke deiner Meta-Community.

Warum Missionswerk-stätten?

1. **Strukturierter Innovationsprozess:** Durch einen dreiphasigen Ablauf (Suche, Bestärkung, Realisierung) wird aus vagen Ideen eine klar formulierte Mission – vergleichbar mit dem bewährten Konzept der Zukunftswerkstatt von Robert Jungk.
2. **Erhöhung der Handlungsfähigkeit:** Studien zeigen, dass klar definierte Ziele die Umsetzungskraft um bis zu 30–40 % steigern können.
3. **Gemeinschaftlicher Mehrwert:** Kleine, individuelle Missionen summieren sich zu einem kollektiven Impuls, der Meta-Communities – ob in Wirtschaft, Sozialunternehmen oder zivilgesellschaftlichen Netzwerken – zukunftsfähig macht.

Unsere Lösung für Individuum, Community und Gesellschaft

1. **Klare Mission:** Jede*r Teilnehmer*in verlässt den Workshop mit einer formulierten Mission und ersten konkreten Umsetzungsstrategien.
2. **Netzwerkbildung:** Nachhaltige Verbindungen und Kooperationen werden geknüpft, die den Austausch und die Umsetzung innovativer Ideen fördern.
3. **Strategischer Mehrwert:** Die erarbeiteten Missionen sind anschlussfähig an übergeordnete Themen wie ESG, Corporate Purpose oder gesellschaftlichen Wandel.

Initiator*innen der Initiative

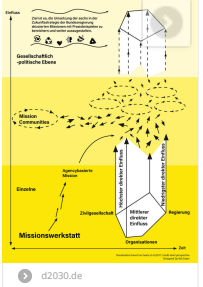
Träger ist der etablierte Verein deutscher Zukunftsforscher*innen D2030. Das Projekt entstand als Fortführung des "Neue Horizonte für Deutschland 2045"-Szenarioreports mit der Frage, wie Menschen jetzt nicht nur über wünschbare Zukünfte nachdenken, sondern sie auch gestalten.

Maria Reimer, Beraterin
Gestaltet Prozesse, öffnet Türen und verantwortet die Projektmittel-Akquise

Johannes Wirz, Methodenlead
Selbstständiger Zukunftsforscher, zuvor bei zahlreichen Zukunftsberatungen. Zuletzt u.a. Szenarienreport für die Immobilienwirtschaft (ZIA)

Klaus Burmeister, Projektmentor
Zukunftsforschungs-Urgestein, Gründer Z.Punkt und geschäftsführender Vorstand bei D2030
burmeister@d2030.de

Jonas Drechsel, Projektleiter
Selbstständiger Zukunftsforscher zuletzt u.a. für die EU oder die Kleinstadtakademie
Vorstand bei D2030 - Deutschland neu denken e. V.
Initiator Community für kritische Zukunftsforschung
drechsel@d2030.de
+4917644433617



d2030.de

Missionswerkstatt - D2030

Statt vom inneren Kompass oder intrinsischer Motivation zu sprechen, machen wir sie navigierbar. Darauf fokussiert sich eine eigens entwickelte Methode: Die

Wen wir mit diesem Onepager ansprechen

- IHKs
- Social Impact Hubs
- Netzwerke wie Cowork-Land, faktorD oder betterplace
- ...

Call to Action

Lass uns miteinander sprechen!

Fragst Du Dich auch: Wie könnte unser Community durch klare, umsetzbare Missionen einen nachhaltigen Wandel unterstützen?
Nutzt die Chance, Impulse zu bündeln und mit frischen Ideen den gesellschaftlichen Fortschritt aktiv mitzugestalten! **Seid Teil des Wandels!** Lasst uns gemeinsam Zukunft gestalten.

Kontakt: Jonas Drechsel – drechsel@d2030.de
Mehr Infos: www.d2030.de/missionswerkstatt

EIN MÖGLICHER IDEAL-PROZESS

Schritt 1: Miteinander sprechen

- Wir finden gemeinsam heraus, welche Bedarfe du / ihr gerade habt
- Und ob diese gut zur Durchführung von Missionswerkstätten passen
- Wir klären den direkten Einfluss einer Werkstatt auf die Teilnehmer*innen und des Gesamtprojekts auf die Gesellschaft
- Wir klären alle organisatorischen Fragen von möglichen Kosten über den Aufgaben, die auf dich / euch zukommen bis hin zur Zeitlichkeit

Schritt 2: Missionswerkstatt ausprobieren

- Wir einigen uns darauf, eine erste Werkstatt gemeinsam durchzuführen
- Üblicherweise kostet eine das Gesamtprojekt mittragende Werkstatt 5.000€. Wir sind jedoch interessiert daran, einen Fuß bei euch in die Tür zu bekommen, sodass wir uns preislich einigen werden, wenn ihr eine Werkstatt austesten wollt
- Ich unterstütze dabei bei der Organisation, wir führen den kompletten Workshop durch

Schritt 3: Missionswerkstätten verstetigen

- Die erste Werkstatt demonstriert, dass das hier angekündigte auch wirklich eingetroffen ist
- Wir vereinbaren einen Deal, der 5-20 weitere Werkstätten für eure Community über einen längeren Zeitraum beinhaltet
- Als fester Partner werdet ihr auch über sämtliche Kommunikationskanäle gespielt und profitiert nicht nur von den Ergebnissen der Werkstätten, sondern auch vom zunehmenden Einfluss des Projekts auf Gesellschaftsgestaltung

Schritt 4: Aktivere, gesellschafts-gestaltende Community genießen

- Missionswerkstätten sind jetzt ein etablierter Baustein eurer aktiven Community
- Gleichzeitig erfreuen wir uns an den kleinen, thematisch verbundenen Missions-Communities die sich über die vielen Missionswerkstätten herausgebildet haben
- Missionsorientierung gewinnt in Politik- und Gesellschaftsgestaltung eine bedeutende Rolle. Themen werden nicht nur problematisiert - sondern Rahmenbedingungen für handelnde Menschen geschaffen